

Abstract: Die Bachelorarbeit untersucht, wie sich das Framing von Steroidkonsum in Reddit-Communities zwischen 2016 und 2024 verändert hat und welche Normalisierungstendenzen sich daraus ableiten lassen. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass Steroide und verwandte Substanzen in medialen und kulturellen Kontexten sichtbarer und weniger stigmatisiert geworden sind. Die Arbeit stützt sich auf die Framing-Theorie nach Entman (1993) sowie die Social Norms Theory nach Perkins und Berkowitz (1986), die zu einer eigenen Syntheselogik verbunden werden: Framing fungiert als kommunikativer Mechanismus, über den Normalisierung als diskursives Phänomen sichtbar wird.

Zur Beantwortung der Forschungsfragen wird eine quantitative, deduktive Inhaltsanalyse von 113 codierten Posts aus vier RedditCommunities (r/PEDs, r/steroids, r/anabolic, r/bodybuilding) durchgeführt, erhoben für die Jahre 2016 und 2024. Jeder Post wird in drei Dimensionen codiert: Frame (F1 Selbstoptimierung bis F6 Sonstiges), Tonalität (T1 Sachlich bis T5 Kritisch) und Normtyp (N1 Deskriptiv, N2 Injunktiv, N3 Keine Norm).

Die Ergebnisse zeigen eine tiefgreifende Frame-Verschiebung in r/PEDs: Der Selbstoptimierungs-Frame (F1) ging von 73,3 Prozent in 2016 auf 30,0 Prozent in 2024 zurück, während der Harm-Reduction-Frame (F4) von 13,3 auf 53,3 Prozent anstieg. Diese Verschiebung wird nicht als Gegenbefund zur Normalisierungsthese interpretiert, sondern als Ausdruck einer vertieften Normalisierung: Der Diskurs hat sich von der Legitimation des Konsums auf dessen Optimierung verlagert. Die beiläufig normalisierende Tonalität (T3) dominiert in beiden Zeiträumen mit rund 60 bis 67 Prozent; explizite Normbezüge (N1, N2) bleiben durchgehend marginal. Die Ergebnisse werden durch eine Robustheitsprüfung durch Subsampling und einen Querschnittsvergleich zwischen Subreddit-Typen ergänzt.

Art der Arbeit: Bachelor-Arbeit

Verfasserin: Noah Jamir Price

E-Mail: pricenoahjamir@gmail.com